

Ein Tag in Aalen

Das Wappen zeigt einen Adler, der für die Reichsunmittelbarkeit steht, sowie ein Schild mit einem gekrümmten Aal.



Aalen liegt im Tal des Kochers am nordöstlichen Rand der Schwäbischen Alb.



Die Stadt hat eine wechselvolle Geschichte:

In der Nähe des ehemaligen römischen Kastells gründeten Alemannen den Ort Aalen. Er wurde Mitte des 13. Jahrhundert Stadt und bereits 1360 Reichsstadt. Im Dreissigjährigen Krieg zerstörte ein Stadtbrand 1634 viele Häuser. Ein Stadtführer zeigt uns die Gassen der Altstadt und kann einiges berichten.

Das Gebiet der Stadt Aalen wurde um das Jahr 150 nach Chr. Teil des Römischen Reichs und lag direkt am damals neu gegründeten Obergermanisch-Raetischen Limes. Die Römer bauten für die Reitereinheit *Ala Secunda Flavia Milliaria* ein Kastell, das um 260 wieder aufgegeben wurde. Dazu werden wir mehr bei einer Führung im interessanten Limes Museum und auf dem Kastellgelände erfahren.

Mittwoch, 3. Juli 2024

Wir fahren mit dem MEX 13 nach Aalen (50 Minuten, Gruppenkarte)

09.32 Abfahrt Gleis 6, Treffpunkt 09.10 Uhr am Zeitungskiosk

11.00 Stadtführung

12.00 Mittagessen (auf eigene Kosten)

14.00 Führung Limes-Museum und archäologischer Park

16.00 Sekt oder Kaffee und Kuchen

17.37 Rückfahrt nach Waiblingen

Preis mit Führungen, Trinkgeldern und Getränk **32 Euro**

Fahrtkosten und Mittagessen nicht im Preis enthalten

Mindesteilnehmer 12 Personen, maximal 20 Personen

Anmeldeschluss 19. Juni 2024

Leitung: Edith Sontheimer, Anmeldung: kontakt@hvwn.de